

## Niederschrift

### über die in der 13. Sitzung des Kreisausschusses am 28.04.2016 im Prinz-Moritz-Saal des Kreishauses in Kleve (Raum E.159) gefassten Beschlüsse

Beginn der öffentlichen Sitzung : 16:00 Uhr  
Ende der öffentlichen Sitzung : 17:03 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung : 17:03 Uhr  
Ende der nichtöffentlichen Sitzung : 17:20 Uhr

#### anwesend sind

Croonenbroek, Hubertina	Kerken
Düllings, Paul	Issum
Mulder, Andy	Kleve
Palmen, Manfred	Kleve
Schreiber, Adolf	Goch
Selders, Hannes	Kevelaer
Stevens, Agnes	Uedem
Eicker, Sigrid	Geldern
Engler, Gerd	Goch
Franken, Jürgen	Kranenburg
Wucherpennig, Brigitte	Kleve
Prof. Dr. Klapdor, Ralf (bis 17:10 Uhr)	Uedem
Sickelmann, Ute (bis 17:08 Uhr)	Emmerich am Rhein
Krystof, David (ab 16:10 Uhr)	Goch
Heinricks, Michael	Kerken
Reuter, Tim	Geldern

#### entschuldigt sind

Schmidt, Gabriele	Kleve
Ulrich, Ulrike	Emmerich am Rhein
Dr. Prior, Helmut	Kleve

#### anwesend sind von der Verwaltung

Spreen, Wolfgang  
Boxnick, Zandra  
Reynders, Rudolf  
Jansen, Christoph  
Keuken, Ruth  
Lamers, Silke  
Lamers, Monika  
Drunkemühle, Lisa (Praktikantin)

#### als Schriftführerin

Franken, Christina

- - - - -

Landrat stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist.

Über Ort, Zeitpunkt und Tagesordnung der Sitzung hat der Landrat die Zeitungs-, Hörfunk- und Fernsehredaktionen im Kreis Kleve zur Unterrichtung der Öffentlichkeit hingewiesen. Die Tagesordnung hing in den Dienstgebäuden in Kleve und Geldern aus.

Landrat stellt weiter fest, dass der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Landrat weist auf folgende nachgereichte Unterlagen hin:

- Wahlvorschlag CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu TOP 2 „Landtagswahl 2017, Bildung Kreiswahlausschuss“

Die Niederschrift für die Sitzung des Kreisausschusses am 25.02.2016 wird einvernehmlich dahingehend berichtigt, dass Herr Poell unter den anwesenden Mitgliedern aufgeführt wird.

Auf die Frage des Landrates an die Kreisausschussmitglieder, ob sich jemand im Sinne der gesetzlichen Ausschlussgründe zu einem Tagesordnungspunkt oder Beratungsgegenstand für befangen hält, ergeht keine Erklärung.

- - - - -

### **Öffentliche Sitzung**

- |    |                                                                                                                                                                                                                                                                             |          |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1. | Nachwuchsbedarfsplanung für das Einstellungsjahr 2017                                                                                                                                                                                                                       | 446/WP14 |
| 2. | Landtagswahl 2017<br>Bildung Kreiswahlausschuss                                                                                                                                                                                                                             | 441/WP14 |
| 3. | Ersatzwahlen<br>Forum für Seniorinnen und Senioren des Kreises Kleve                                                                                                                                                                                                        | 421/WP14 |
| 4. | Ersatzwahlen<br>Forum für Seniorinnen und Senioren des Kreises Kleve                                                                                                                                                                                                        | 440/WP14 |
| 5. | Ersatzwahlen<br>Finanz- und Kontrollbeirat des Theodor-Brauer-Hauses, Aufsichtsrat Haus Freudenberg GmbH, Stiftungsausschuss "Peter-Albers-Studienfonds" und Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees sowie des Kreises Kleve | 427/WP14 |
| 6. | Änderung von Gemeindegrenzen gemäß §§ 17 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) Gebietsänderungsverfahren zwischen der Gemeinde Wachtendonk und der Stadt Straelen                                                                                | 447/WP14 |
| 7. | Änderung der Rechnungsprüfungsordnung                                                                                                                                                                                                                                       | 417/WP14 |
| 8. | Franziskusschule, Förderzentrum des Kreises Kleve, Förderschwerpunkte Sprache (Primarstufe) und Lernen sowie Emotionale und soziale Entwicklung (Primarstufe und Sekundarstufe I) im integrativen Verbund<br>Antrag der Schulkonferenz auf Änderung des Schulnamens         | 422/WP14 |

- |     |                                                                                                                                                                                                                                                                    |          |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 9.  | Einrichtung eines dreijährigen Bildungsganges "Berufliches Gymnasium im Fachbereich Technik mit dem fachlichen Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften" nach Anlage D der APO-BK am Berufskolleg des Kreises Kleve in Geldern (Teilnahme am landesweiten Schulversuch) | 425/WP14 |
| 10. | Beschluss über den Jahresabschluss 2014, die Entlastung des Landrates und die Behandlung des Jahresergebnisses                                                                                                                                                     | 448/WP14 |
| 11. | Beteiligungsverwaltung<br>hier: Mittelbare Beteiligung an der GDW NRW GmbH                                                                                                                                                                                         | 450/WP14 |
| 12. | Zweigleisiger Ausbau der Bahnstrecke Kleve - Geldern<br>Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP vom 23.02.2016                                                                                                                                  | 412/WP14 |
| 13. | Finanzierungsbeteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden an den Aufwendungen für kommunale Leistungen nach dem SGB II und Regelung eines Härteausgleichs                                                                                                 | 436/WP14 |
| 14. | Realisierung von Blühstreifen;<br>Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.02.2016                                                                                                                                                                                  | 409/WP14 |
| 15. | Flughafen Weeze<br>Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP vom 23.02.2016                                                                                                                                                                       | 411/WP14 |
| 16. | Mitteilungen                                                                                                                                                                                                                                                       | 408/WP14 |
| 17. | Anfragen                                                                                                                                                                                                                                                           |          |

### ***Nichtöffentliche Sitzung***

- |     |                                                                                                                     |          |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 18. | Vorbereitung einer Gesellschafterversammlung<br>Kreis Kleve Bauverwaltungs-GmbH                                     | 442/WP14 |
| 19. | Beteiligungsverwaltung<br>hier: Flughafen Niederrhein GmbH (FN GmbH); Zustimmung zum Abschluss von Rechtsgeschäften | 451/WP14 |
| 20. | Stundung einer Bußgeldforderung (inkl. Gebühren und Auslagen)                                                       | 420/WP14 |
| 21. | Mitteilungen                                                                                                        |          |
| 22. | Anfragen                                                                                                            |          |

Nachwuchsbedarfsplanung für das Einstellungsjahr 2017

---

KTM Franken äußert, dass der Vorlage zu entnehmen sei, dass in den Jahren 2003 bis 2016 jeweils 14 Ausbildungsplätze über dem Bedarf bereitgestellt worden seien. Er schlägt vor, dass diesmal 15 Plätze über Bedarf bereitgestellt werden und erkundigt sich bei der Verwaltung, ob hierfür zusätzlicher Spielraum bestehe.

Landrat antwortet auf die Frage von KTM Franken, dass die Verwaltung sich aufgrund der angespannten Ausbildungsmarktlage Gedanken gemacht habe und daher den vorliegenden Beschlussvorschlag unterbreite. Man müsse jedoch auch im Blick behalten, dass die angebotenen Ausbildungsplätze auch vernünftig besetzt werden sollen und mit einer Ausbildung über Bedarf zusätzliche Kosten entstehen bzw. Personal gebunden wird. Der Personalkörper der Kreisverwaltung sei in den letzten Jahren schon schlanker gestaltet worden. Eine Ausweitung des Beschlussvorschlags sei nicht unmöglich, jedoch nicht zu empfehlen.

KTM Düllings findet es gut, dass das Thema diskutiert werde und neue Aspekte eingeworfen werden. Er könne sich noch daran erinnern, dass es in der Vergangenheit deutliche Überhänge bei den Bewerbern gegeben habe. Vor 2-3 Jahren sei die Bewerbersituation hinterfragt worden und man habe erfahren, dass es Probleme gebe, geeignete Kandidaten zu finden. Daher wird seine Fraktion der Vorlage folgen. Anschließend könne man sich anschauen, wie die tatsächliche Situation ist.

KTM Schreiber verweist auf die aktuellen Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst und deren Folgen. Eine Forderung sei die unbefristete Übernahme für alle Auszubildenden. Es müsse beachtet werden, dass sich bei den Auswahlverfahren in der Vergangenheit herausgestellt habe, dass das Niveau nicht immer den Ansprüchen gerecht wird.

KTM Wucherpennig erkundigt sich, ob es genügend Bewerber geben würde. Eine Einstellung über Bedarf sei zu befürworten, da insbesondere kleine Kommunen sich freuen würden, wenn sie gut ausgebildete Mitarbeiter gewinnen können. In der Vergangenheit hätten die meisten Auszubildenden, die nicht übernommen wurden, woanders gute Stellen bekommen. Es würde viel über Integration gesprochen und sie fragt nach, ob beim Kreis Kleve Auszubildende mit Migrationshintergrund ebenfalls zu den Eignungstests eingeladen werden und anschließend eingestellt werden.

Ltd. KVD Boxnick erwidert, dass sich für das Einstellungsjahr 2016 für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/r und Vermessungstechniker/in 130 Personen beworben haben und 102 Personen zum Eignungstest eingeladen worden seien. Einladungen zu Vorstellungsgesprächen erfolgen anschließend nach den Ergebnissen des Eignungstests. Der Eignungstest bestehe aus den Teilen Deutsch/Rechtschreibung, Mathematik/Rechnen, Raumlehre/räumliches Denken, Logisches Denken, sprachliches Denken und Arbeitsverhalten. Sie stellt dar, mit welchem Schulabschluss die Auszubildenden für das Einstellungsjahr 2016 voraussichtlich abschließen werden. In der Vergangenheit sei immer eine große Bewerberzahl vorhanden gewesen und man habe immer über Bedarf ausgebildet. Rund 10 Personen seien immer befristet übernommen worden. Die anderen Auszubildenden konnten bei den Kommunen etc. unterkommen bzw. haben sich weiterqualifiziert. Selbstverständlich hätten auch Personen mit Migrationshintergrund die gleichen Chancen und könnten an den Eignungstests teilnehmen.

Landrat ergänzt, dass er im Kuratorium des Studieninstituts Krefeld ist und somit wisse, dass das Gesamtniveau bei den Bewerbern beständig sinken würde. Die Frage der Migration spiele aber keine Rolle. Jeder habe die gleichen Zugänge. Es handele sich um ein objektives Verfahren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Als Ergebnis der bedarfsgerechten Ermittlung notwendiger Nachwuchskräfte werden im Einstellungsjahr 2017

4 Kreisinspektor-Anwärterinnen/Anwärter  
2 Kreissekretär-Anwärterinnen/Anwärter

eingestellt.

Darüber hinaus werden zur Sicherung der Zukunftschancen der Jugendlichen im Kreis Kleve im Einstellungsjahr 2017

11 Auszubildende für den Beruf der / des Verwaltungsfachangestellten,  
2 Auszubildende für den Beruf der Vermessungstechnikerin / des Vermessungstechniker und  
1 Auszubildende/r für den Beruf der/des Fachinformatikerin/Fachinformatikers –  
Fachrichtung Systemintegration,  
über den Bedarf hinaus eingestellt.

Die über den Bedarf hinausgehend zur Ausbildung vorgesehenen Bewerberinnen und Bewerber sind darauf hinzuweisen, dass eine Übernahmegarantie nicht ausgesprochen werden kann.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 441 /WP14

Landtagswahl 2017  
Bildung Kreiswahlausschuss

---

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

In den Kreiswahlausschuss zur Landtagswahl 2017 werden folgende Mitglieder/stellvertretende Mitglieder gewählt:

Mitglied

Urlich, Ulrike  
Croonenbroek, Hubertina  
Lorenz, Manfred  
Rupp, Thorsten  
Wucherpfennig, Brigitte  
Sickelmann, Ute

stellv. Mitglied

Seifert, Anna-Kristin  
Schreiber, Adolf  
Mulder, Andy  
Berg, Josef  
Eicker, Sigrid  
Währisch-Große, Elke

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 421 /WP14

Ersatzwahlen  
Forum für Seniorinnen und Senioren des Kreises Kleve

---

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Frau Dr. Berta Heins wird als Vertreterin für die Gemeinde Kranenburg in das Forum für Seniorinnen und Senioren des Kreises Kleve gewählt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 440 /WP14

Ersatzwahlen  
Forum für Seniorinnen und Senioren des Kreises Kleve

---

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Herr Jürgen Hendricks wird als Vertreter für die Stadt Kevelaer in das Forum für Seniorinnen und Senioren des Kreises Kleve gewählt. Herr Gerhard Geurtz wird als Stellvertreter gewählt.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 427 /WP14

Ersatzwahlen  
Finanz- und Kontrollbeirat des Theodor-Brauer-Hauses, Aufsichtsrat Haus Freudenberg GmbH, Stiftungsausschuss "Peter-Albers-Studienfonds" und Verbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees sowie des Kreises Kleve

---

KTM Franken weist auf einen redaktionellen Fehler (Irmgard Beckers) im Wahlvorschlag seiner Fraktion hin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

1. Herr Gerd Engler wird als ordentliches Mitglied im Finanz- und Kontrollbeirat des Theodor-Brauer-Hauses gewählt. Frau Andrea Kreuzmann wird als stellvertretendes Mitglied im Finanz- und Kontrollbeirat des Theodor-Brauer-Hauses gewählt.

2. Frau Irmgard Beckers wird als ordentliches Mitglied im Aufsichtsrat Haus Freudenberg GmbH gewählt.

3. Frau Brigitte Wucherpennig wird als stellvertretendes Mitglied im Stiftungsausschuss "Peter-Albers-Studienfonds" gewählt.

4. Herr Otto Weber wird als stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkasenzweckverbandes der Städte Emmerich am Rhein und Rees sowie des Kreises Kleve gewählt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 447 /WP14

Änderung von Gemeindegrenzen gemäß §§ 17 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)  
Gebietsänderungsverfahren zwischen der Gemeinde Wachtendonk und der Stadt Straelen

---

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Kreisausschuss stimmt den beabsichtigten Änderungen der Gemeindegrenzen unter Berücksichtigung der folgenden zu bestimmenden Einzelheiten gemäß § 59 Abs. 1 Buchstabe a) KrO NRW zu:

a) Gebietsänderung

Die Gebietsänderung der Gemeindegebiete der Gemeinde Wachtendonk und der Stadt Straelen erfolgt im verabredeten Umfang im Wege eines Tausches wie folgt:

Eigentümer Gemeinde Wachtendonk (Broekhuysenweg):

Gemarkung Wankum	Flur 27 2.070 m <sup>2</sup>	Flurstück 2
Gemarkung Wankum	Flur 27 51 m <sup>2</sup>	Flurstück 7
Gemarkung Wankum	Flur 27 1.186 m <sup>2</sup>	Flurstück 8

Eigentümer Stadt Straelen (Jülicher Straße)

Gemarkung Herongen	Flur 7 11.225 m <sup>2</sup>	Flurstück 56
Gemarkung Herongen	Flur 8 16.125 m <sup>2</sup>	Flurstück 33

b) Auseinandersetzung

Aufgrund der Flächendifferenz zu Gunsten der Gemeinde Wachtendonk erfolgt ein Wertausgleich zum jeweiligen Bilanzbuchwert für den Grund und Boden. Ein Wertausgleich für den Wegeaufbau wird nicht vorgenommen.

Nebenkosten aus dem Grundstückstauschvertrag werden von der Gemeinde Wachtendonk übernommen.

Sämtliche zu tauschende Grundflächen werden übernommen, wie sie stehen und liegen ohne Gewähr oder Haftung für Mängel.

Der Besitz und die Nutzungen, die Lasten und die Gefahr und alle Rechte und Pflichten aus den Grundbesitz betreffenden Versicherungen gehen mit dem Tag der Zahlung des Ausgleichsbetra-

ges auf den jeweiligen Erwerber über.

c) Überleitung des Ortsrechts

Ab der Zustellung der Entscheidung der Bezirksregierung Düsseldorf über die Gebietsänderung unterliegen die Änderungsgebiete dem Ortsrecht der jeweils übernehmenden Kommune, ohne dass es einer erneuten Bekanntmachung der ortsrechtlichen Vorschriften bedarf.

Für evtl. bestehende ordnungsbehördliche Verordnungen gilt § 37 OBG unmittelbar.

d) Überleitung der Steuer- und Abgabehoheit

Mit der Wirksamkeit der Gebietsänderung unterliegen die Flächen und Abgabepflichten im Änderungsgebiet der kommunalen Steuer- und Abgabehoheit der jeweils übernehmenden Kommune. Als Stichtag für die Überleitung der Steuer- und Abgabehoheit gilt der auf die Gebietsänderung folgende 01. Januar.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 417 /WP14

Änderung der Rechnungsprüfungsordnung

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung im Rechnungsprüfungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Die Rechnungsprüfungsordnung für die örtliche Rechnungsprüfung des Kreises Kleve wird in der beigefügten Neufassung beschlossen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 422 /WP14

Franziskusschule, Förderzentrum des Kreises Kleve, Förderschwerpunkte Sprache (Primarstufe) und Lernen sowie Emotionale und soziale Entwicklung (Primarstufe und Sekundarstufe I) im integrativen Verbund

Antrag der Schulkonferenz auf Änderung des Schulnamens

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung des Schul- und Kulturausschusses bei 5 Enthaltungen.

KTM Eicker sagt, dass ihre Fraktion zustimmen wird. Jedoch berichtet sie aus Gelderner Sicht, dass der Name "Franziskus" lange Tradition habe und es schade sei, dass der schöne Name wegfalle. Dem Votum der Schulkonferenz wolle sie sich jedoch nicht verschließen.

KTM Düllings schließt sich KTM Eicker an. Mit der Franziskusschule verbinde man einen guten Ruf und Tradition. Aus Respekt vor der Entscheidung der Konferenz werde seine Fraktion zustimmen. Evtl. Enthaltungen seien akzeptabel.



Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Die Franziskussschule, Förderschule des Kreises Kleve in Geldern, erhält mit Wirkung vom 01.08.2016 folgenden neuen Schulnamen:

Gelderland-Schule

Förderzentrum des Kreises Kleve

Förderschule mit den Förderschwerpunkten

Sprache (Primarstufe) und

Lernen sowie Emotionale und soziale Entwicklung (Primarstufe und Sekundarstufe I)

im integrativen Verbund

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 425 /WP14

Einrichtung eines dreijährigen Bildungsganges "Berufliches Gymnasium im Fachbereich Technik mit dem fachlichen Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften" nach Anlage D der APO-BK am Berufskolleg des Kreises Kleve in Geldern (Teilnahme am landesweiten Schulversuch)

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung im Schul- und Kulturausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf wird der dreijährige Bildungsgang "Berufliches Gymnasium im Fachbereich Technik mit dem fachlichen Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften" nach Anlage D APO-BK am Berufskolleg des Kreises Kleve in Geldern ab dem Schuljahr 2017/2018 bzw. zum frühestmöglichen Zeitpunkt einzügig in Vollzeitform geführt.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 448 /WP14

Beschluss über den Jahresabschluss 2014, die Entlastung des Landrates und die Behandlung des Jahresergebnisses

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung im Rechnungsprüfungsausschuss.

KTM Heinrichs erkundigt sich, ob der Landrat bei der Entscheidung über die Entlastung den Vorsitz führen dürfe.

Landrat antwortet, dass dies der Fall sei. Er habe jedoch kein Stimmrecht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag stellt gemäß § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in Verbindung mit § 96 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) den Jahresabschluss 2014 in der durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Fassung fest.
2. Dem Landrat wird gemäß § 53 Abs. 1 KrO NRW in Verbindung mit § 96 Abs. 1 GO NRW die vorbehaltlose Entlastung erteilt.
3. Der in 2014 entstandene Jahresfehlbetrag wird durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 976.802,61 EUR gedeckt.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 450 /WP14

Beteiligungsverwaltung  
hier: Mittelbare Beteiligung an der GDW NRW GmbH

---

KTM Sickelmann erkundigt sich, warum der Beitrag der Einlage geschmolzen sei und ob der Sachverhalt Auswirkungen auf die Beschäftigten habe.

Ltd. KVD Reynders antwortet, dass es sich nicht um die Einlage des Kreises handle und er eher darüber erstaunt sei, dass so gut gewirtschaftet worden sei, dass noch etwas vorhanden sei. Beschäftigte seien nicht unmittelbar betroffen.

Landrat ergänzt, dass mit der Verschmelzung vor allem mehr Wirtschaftlichkeit und Effizienz erreicht werden solle (z.B. um günstiger einkaufen zu können).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreis Kleve stimmt als Gesellschafter der Haus Freudenberg GmbH der Veräußerung der Geschäftsanteile der Haus Freudenberg GmbH an der GDW NRW GmbH zu.
2. Die Vertreter des Gesellschafters Kreis Kleve im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung der Haus Freudenberg GmbH werden beauftragt, den notwendigen gesellschaftsrechtlichen Beschlüssen zuzustimmen.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 412 /WP14

Zweigleisiger Ausbau der Bahnstrecke Kleve - Geldern  
Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP vom 23.02.2016

---

Landrat berichtet von der mehrheitlichen Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt und Strukturplanung bei 4 Gegenstimmen.

KTM Prof. Dr. Klapdor merkt an, dass die Zielsetzung des Antrages sei, durch den teilweise zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke eine Verbesserung des Personennahverkehrs zu erreichen. Er hätte erwartet, dass über die Zielsetzung Einigkeit bestehe. Daher sei es unverständlich, dass die SPD im Fachausschuss hinsichtlich der Antragsbegründung Bedenken angemeldet habe und den Antrag ablehne. Er frage sich, was die SPD an einem zweigleisigen Ausbau bedenklich findet.

KTM Eicker weist darauf hin, dass im Antrag nicht von einem teilweisen Ausbau die Rede sei. Der Antrag werde abgelehnt. Ihre Fraktion sei auch für mehr Sicherheit, zweifelt jedoch daran, dass der Antrag hilfreich ist. Zum Thema Sicherheit möchte sie auf die Diskussion im Fachausschuss verweisen. Darüber hinaus sei das Vorhaben bereits für den ÖPNV-Bedarfsplan angemeldet und daher sei es unlogisch, hierüber nochmals zu beschließen. Sie könne nicht nachvollziehen, was mit dem Antrag erreicht werden solle.

KTM Düllings macht deutlich, dass man mit der Forderung auch bewirken möchte, dass das Thema nicht aus den Augen verloren geht. Seine Fraktion sei nicht unrealistisch und wisse, dass einige Jahre bis zur Zielerreichung vergehen werden. Die Ziele müssen jedoch jetzt festgesteckt werden. Jedes Teilstück, welches ausgebaut wird, sei hilfreich und führe zu mehr Verlässlichkeit.

KTM Franken bezeichnet den Antrag als reinen "Showantrag". Das Vorhaben sei auf den Weg gebracht und man müsse nicht den Vorfall in Bayern zur Begründung heranziehen. Er erkundigt sich beim Landrat, ob dieser die Strecke für unsicher halte.

KTM Krystof trägt vor, dass seine Fraktion den Antrag unterstützt. Es gehe um die Zielsetzung und nicht um die Begründung. Begründet werden müsste der Antrag mit fehlenden Kapazitäten. Es sei auch in Ordnung, wenn der komplette zweigleisige Ausbau gefordert werde. Das Vorhaben sei zwar bereits angemeldet, jedoch sei ein zusätzlicher Antrag nicht schädlich. Darüber hinaus regt er an, dass der Landrat sich dafür einsetzt, dass die stark veraltete Technik erneuert wird.

KTM Engler bittet die Verwaltung um Auskunft, ob bereits eine Aussage zu den bei einem zweigleisigen Ausbau auf die Beteiligten zukommenden Kosten möglich sei.

KTM Palmén weist darauf hin, dass KTM Friedmann im Fachausschuss die gleiche Frage wie KTM Engler gestellt habe. Das Eisenbahnkreuzungsgesetz greife nur bei mehr als 120 km/h. Aktuell würden vorliegend keine Kosten entstehen.

Landrat antwortet auf die Frage von KTM Engler, dass die Verwaltung keine Kosten berechnet habe. Zur Frage von KTM Franken sagt er, dass von der Strecke eine gewisse Unsicherheit/Betriebsgefahr ausgehe, so wie das bei jeder Strecke sei. Wie in der Vorlage beschrieben, erscheint der Verwaltung der zweigleisige Ausbau geeignet und sinnvoll für einen gut funktionierenden und sicheren Schienenverkehr.

KTM Heinrichs kann die Kritik der SPD-Fraktion nicht nachvollziehen. Die Zielsetzung, eine Verbesserung im Personennahverkehr zu erreichen, müsse grundsätzlich unterstützt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen

Beschlussvorschlag:

Dem gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP vom 23.02.2016 wird entsprochen.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 436 /WP14

Finanzierungsbeteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden an den Aufwendungen für kommunale Leistungen nach dem SGB II und Regelung eines Härteausgleichs

---

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 2 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Da eine erhebliche Härte bei den Aufwendungen für kommunale Leistungen im Rahmen der Finanzierungsbeteiligung gemäß § 5 AG SGB II NRW im Jahr 2015 nicht eingetreten ist, scheidet die Regelung eines Härteausgleichs für das Jahr 2015 aus. Eine Härteausgleichssatzung 2015 wird somit nicht erlassen.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 409 /WP14

Realisierung von Blühstreifen;  
Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.02.2016

---

Landrat berichtet von der mehrheitlichen Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt und Strukturplanung bei 6 Gegenstimmen.

KTM Sickelmann beantragt für ihre Fraktion die Rücküberweisung in den Fachausschuss. Der Vorlage könne entnommen werden, dass ein Überschuss an Ersatzgeldern bestehe. Man solle punktuell naturräumlich wichtige Stellen raussuchen, um den Überschuss zu verwenden.

KTM Palmen erklärt, dass der Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt werde. Herr Dr. Reynders habe im Fachausschuss zugesagt, dass auch zukünftig geplant ist, mit dem Ersatzgeld weitere Flächen zu erwerben und naturschutzfachlich aufzuwerten. Dies könne auch der Vorlage entnommen werden.

Der Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den SPD-Antrag in den Fachausschuss zurückzuweisen, wird mehrheitlich bei 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 6 Gegenstimmen

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion wird abgelehnt.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 411 /WP14

Flughafen Weeze

Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP vom 23.02.2016

---

Landrat berichtet von der mehrheitlichen Beschlussempfehlung im Fachausschuss bei 3 Gegenstimmen.

KTM Düllings stellt seine Zufriedenheit mit den Beratungen im Fachausschuss dar und begrüßt die Haltung der SPD-Fraktion.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen

Beschlussvorschlag:

Die Resolution wird in der vorgelegten Form beschlossen. Die Verwaltung wird gebeten, die Resolution an das Land Nordrhein-Westfalen weiterzuleiten.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 408 /WP14

ÖPNV;

Evaluation zum Night-Mover 2.0

---

Der Kreisausschuss nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung:

Anfragen

---

KTM Eicker erkundigt sich nach dem Schriftzug für den Neubau des Berufskollegs in Geldern. Dieser würde von dem „alten“ Schriftzug abweichen.

KTM Sickelmann spricht die Sanierung der Fenster im Kreisgebäude an und möchte wissen, ob diese nach dem Ausbau weiterverwendet werden bzw. die Rohstoffe weiterverwendet werden und wenn ja wie.

KTM Krystof erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich der Einführung von Open Data beim Kreis Kleve.

Landrat sichert die schriftliche Beantwortung der Fragen von KTM Eicker, KTM Sickelmann und KTM Krystof zu.

Die Frage von KTM Franken, ob die Resolution hinsichtlich Borselle, Doel und Tihange auf den Weg gebracht wurde, bejaht der Landrat.

-----